



Die Finalisten des Bad Zurzach Cup des Jahres 2011.

ZVG

Guter Tennissport am Cup 2011

Bad Zurzach Der 29. Bad Zurzach Cup fand auf der Tennisanlage in der Barz statt. Die Spielerinnen und die Spieler zeigten während zehn Tagen guten Tennissport. Die Spiele konnten schon fast live beobachtet werden, beim Tempo, in dem die Resultate durch «speedy» Webmaster Roger Fingerle ins Netz gestellt wurden. Bei den Damen R4/9 hat die einheimische Elisabeth Dillier ihren Titel verteidigt, mit einem 3-Satz Sieg gegen Christine Müller. Mit Denise Eggenberger bei den Damen 30+ R6/9, hat sich eine treue Teilnehmerin des Bad Zurzach Cup durchgesetzt. Im Endspiel des grössten Tableau, Damen 40+ R6/9 setzte sich Ruth Schlageter durch gegen Ingeborg Roy. Zum ersten Mal seit Jahren haben sich die Organisatoren entschlossen, das Turnier für die «Aktiven» zu öffnen. Bei den Aktiven R4/9 setzte sich Nicolas Gattlen in einem spannenden Finale in drei Sätzen gegen Adrian Hauser durch. Im Tableau R7/9 kam es zum Endspiel der beiden Zurzacher Oliver Pletscher gegen Simon Tobler. Mit einem 2-Satz Sieg gestaltete Pletscher den Kollegienkampf er-

folgreich. Bei den Herren 35+ R4/9 setzte sich Daniel Bächli gegen Nicolas Gattlen durch. Bei den Herren 35+ R8/9 war Daniel Suter gegen Mathias Kuhn chancenlos. Tennis vom feinsten boten Adrian Oster und Markus Laube im Endspiel Herren 45+ R4/9 das von Oster gewonnen wurde. Zwei Freunde des TCZ kreuzten sich die Klingen im Tableau 45+ R6/9 mit einem 2-Satzsieg für Dimitri Papalazaru gegen Mare Keller ging der Titel nach Wetzikon. Die brillante Balltechnik und das Stellungsspiel brachten alle Gegner von Lucien Suloway zur Verzweiflung. Dies musste auch Rino Keller im Endspiel zur Kenntnis nehmen. Im Damendoppel, das in Gruppenspielen ausgetragen wurden, setzten sich Ursula Rey/Katja Müller durch. Das gemischte Doppel endete mit einem Sieg von Cornelia Fleischmann/Dieter Reist. Wie immer war das Herrendoppel der krönende Abschluss. Dieses Jahr kam es zum Duell zwischen Marco Häfeli/Stefan Bürkli und Heinz Vogt/Roger Zollinger. In drei Sätzen sicherten sich Häfeli/Bürkli den Titel 2011. (JPL)